

und absurder Mensch Tittling PA.— Häßlich: *absurds Gesicht* Jägerhf KÖZ.

Etym.: Aus lat. *absurdus* 'mißtönend, abgeschmackt'; KLUGE-SEEBOLD 7.

Schwäb.Wb. I,76.

²DWB I,1113f.; Frühhd.Wb. I,429.

W-140a/4.

H.U.S.

Abszeß

M., N., Abszeß, eitriges Geschwür, ugs., °Gesamtgeb. vielf.: °*jetz hab i am Gnack an Abßeß so groß wiara Oa Breitenbg* WEG; °*des Oissl woxt se ätzat zon an Abszeß aus Rötz* WÜM.— Syn. → *Eiß*.

Etym.: Fachsprl. aus lat. *abscessus* 'Weggang, Absonderung'; KLUGE-SEEBOLD 6; Fremdwb. I,5.

Ltg: *absdsß*, vereinz. *a-* (GRI); häufig mit Reduktion - *b(d)ß-*, -*ds-*.

WBÖ I,49.

²DWB I,1116.

W-140a/13.

H.U.S.

Abt

M., Abt: °*mi hot no da oid Abt vo Niederaltaich gfirmt Galgweis* VOF; *Der apt der würdig ist daz er dem kloster vor sey* Altomünster AIC 1388 SELMER Reg.Ben. 282.— Scherzh. fiktives Gespräch: *mō mā! – mǎn tapt ā? – nix mǎn t apt – mō mā!* „Mann, mähe! – Mähen die Äbte auch? – Nie mähen die Äbte; Mann mähe!“ nach DIETL Erg.Schmeller I,9.

Etym.: Ahd. *abbat*, mhd. *abbet*, aus kirchenlat. *abbas*, *abbatis*; KLUGE-SEEBOLD 7.

SCHMELLER I,21.

WBÖ I,49; Schwäb.Wb. I,76; Schw.Id. I,64; Suddt.Wb. I,197.

²DWB I,1117f.; Frühhd.Wb. I,429f.; LEXER HWb. I,1; WMU I,13; Ahd.Wb. I,12.

DIETL Erg.Schmeller I,9.

H.U.S.

Abtei

F., Abtei: *daz dem obgenannten abbt oder seinen nachkomen in dē abbttey geuallen [zukommen] sol ... al jar jārlich sechczkg Regenspurger pfenning* 1362 Urk.St.Veit 83.

Etym.: Ahd. *abbateia*, mhd. *abbeteie*, aus kirchenlat. *abbatia*; KLUGE-SEEBOLD 7.

WBÖ I,49.

²DWB I,1123–1125; Frühhd.Wb. I,431f.; LEXER HWb. I,1; WMU I,12f.; Ahd.Wb. I,12.

H.U.S.

Äbtissin, A-

F., Äbtissin, Klostervorsteherin: °*d'Abdissin is auf Rom gefahrn* Frauenchiemsee RO; *Man schol auch wizzen, daz mir mein frawe deu*

abtessinne daselbe gelten [zurückzahlen] schol 1325 Rgbg.Urb. I,268.

Etym.: Ahd. *abbatissa*, mhd. *abbatisse*, aus kirchenlat. *abbatissa*; KLUGE-SEEBOLD 7.

Ltg: Neben ugs. *ēbdīßin* auch *ä-*.

WBÖ I,49f.; Schwäb.Wb. I,77; Schw.Id. I,64.

²DWB I,1137f.; Frühhd.Wb. I,439; LEXER HWb. I,604; Ahd.Wb. I,12.

H.U.S.

Acer

A. L. (Ahorn): *Ahorn*, *Akazie*, *Alber*, [Ahorn]-, [Akazien]-, [Allee]-, [Vogel-beer]-, [Blechlz]-, [Brillen]-, [Täubelein]-, [Felber]-, [Fipperl]-, [Flatter]-, [Flieger]-, [Engel-flügel]-, [Geigen]-, [Göckelein]-, [Mai-käfer]-, [Laub]-, [Lein]-, [Nasen]-, [Spindel]-, [Straßen]-, [Nasen-zipfel]-, [Zwick(er)-], [Nasen-zwicker]baum, [Küh]blatsche, [Hain]buche, [Gänse]tatscher, *Esche*, [Wald]esche, [Lang]espe, *Flader*, [Gänse]fußer, [Wasser]-, [Zwiesel]holz, [Wasser]hülze, *Maßholder*, [Wasser]reite, *Rüster*, *Urle*, *Zederer*, [Nasen]zwicker.— Bei Unterscheidung der Arten: *A. campestre* L. (Feldahorn): [Feld]ahorn, *Maßholder*.— *A. platanoides* L. (Spitzahorn): [Lein]-, [Spitz]ahorn, [Wasser]schlinge.— *A. Pseudoplatanus* L. (Bergahorn): *weißer Ahorn*, [Berg]-, [Reitel]ahorn. A.R.R.

Ach¹, Bach, → *Ache*.

Ach² → *Ahorn*.

ach

Interj., erweiterte Formen °vereinz. kindersprl.

I Ausdruck von körperlichem Schmerz, Qual oder Mühsal, °Gesamtgeb. mehrf.: *dāch – jez hosd mi auffidreddn* Ebersbg; °*ach, tout ma mei Fouß wei* Stefling ROD; *für wār wirt* [in der Hölle] *getān kunt/ ach ach, wē wē/ ach und ach und immer wē* Anf.14.Jh. ZDA 6 (1848) 385,578–580 (Antichrist).— Erweitert: °*achada, jatz is ma d'Hex eigschossn* Marquartstein TS; °*achala, mei Zechan mit'm Henneraugn* Landshut; *acherl, acherl!* „der Ausruf eines Menschen, der große körperliche Schmerzen leidet, z. B. an einer Wunde“ DEL-LING 10. — Ra.: (nicht) *a. und (nicht) weh sein* unpäßlich sein, sich unwohl fühlen, °OB, °NB, °OP, °MF mehrf.: °*mir is nōt ach und nōt weh, aber i bi sauschlecht beinand* Reit i.W. TS; °*dō is allweil achal und weh* Attenhsn LA.— Auch in Scherzversen: °*achal, mei Fruaß, wenn i arbatn muaß* Landshut; °*acherl, mei Kacherl!* Nandlstadt FS.